



Vechtaer Christ Demokraten

Stephan Sieveke, Fraktionsvorsitzender

Stadtbleiche 7, 49377 Vechta, den 25.01.2019

Stadt Vechta

Herrn Bürgermeister Gels

Per E-Mail

Antrag der VCD-Fraktion im Rat der Stadt Vechta

**Kostenermittlung für die Aufstellung von „Trixi-Spiegeln“ an Ampeln
Erste Aufstellung an Schulwegen**

Am 22.01.2019 wurde in Oldenburg eine 17-jährige Radfahrerin getötet. Ein Lastwagen hatte sie beim Abbiegen übersehen. Insbesondere Lkw-Fahrer stehen in der Gefahr, Radfahrer zu übersehen. Technische Systeme, die solche Unfälle verhindern sollen („Abbiege-Assistenten“), gibt es zwar, doch sie sind sehr teuer und ihr Einsatz ist freiwillig. Dabei gibt es einfache Alternativen.

Unter Hinweis auf entsprechende Projekte in Freiburg und Münster fordern wir eine Ermittlung der Kosten für die Aufstellung solcher einfacher Sicherheitshilfen.
Wir schlagen vor, mit der Aufstellung an den Schulwegen zu beginnen.

Verkehrsplaner Andreas Pott aus Münster erklärte jüngst in der WN, eine Garantie, dass es zu keinem Unfall mehr kommt, könne es durch die Spiegel zwar nicht geben. Sie könnten jedoch einen wirksamen Beitrag zur Vermeidung des toten Winkels leisten. Die ortsfesten Spiegel seien aus Sicht der städtischen Verkehrsbehörde Münster als Hilfestellung für Lastwagen- und Busfahrer anzusehen. Sie signalisierten allen Beteiligten an der Kreuzung, besonders umsichtig zu fahren.

Wir sind überzeugt, dass Fahrzeugführer dadurch, dass die Trixi-Spiegel direkt an den Ampeln hängen, das Umfeld neben ihrem Lkw oder Pkw automatisch wahrnehmen, weil sie sowieso auf die Ampel achten müssen. So können die Spiegel auf einfachste Weise einen Beitrag leisten, schwere Abbiegeunfälle zu vermeiden. Jeder Unfall ist einer zuviel.

VCD-Fraktion im Rat der Stadt Vechta

Stephan Sieveke

Vorsitzender